

Dritte Sitzung.

Verhandelt im Sitzungsfaale des Provinzial-Ständehauses zu Düsseldorf
am Mittwoch den 13. Dezember 1882.

Der Landtags-Marschall eröffnet die Sitzung um 5 Uhr.

Das Geschäfts-Protokoll der vorigen Sitzung wird verlesen und genehmigt.

Als Protokollführer für die heutige Sitzung fungirt der Abgeordnete Pelzer.

Von Seiten des Herrn Landtags-Kommissars ist die Mittheilung eingegangen, daß der Herr Minister des Innern die Verlängerung der Session des gegenwärtig versammelten Provinzial-Landtags bis einschließlich Samstag, den 16. d. M. genehmigt habe.

Das betreffende Schreiben geht zu den Akten.

Es wird in die Tagesordnung eingetreten.

1. Referat des IV. Ausschusses, betreffend die Vorlagen des Provinzial-^{Nr. 3 u. 4 der Anlagen.} Verwaltungsraths behufs Verstärkung des Meliorationsfonds für die Rheinprovinz aus Mitteln des Kreisfonds und behufs Gewährung von Darlehen bis zur Gesamthöhe von 250 000 M. unter erleichterten Bedingungen an die von elementaren Schäden heimgesuchten Gemeinden (IV. 14 und 19 der Druckfachen).

Es wird nach den Anträgen des Ausschusses einstimmig beschlossen:

1. „daß aus den Beständen des Kreisfonds während der Statsperiode vom 1. April 1882 bis 31. März 1884 jährlich ein Betrag von 150 000 M. zur Verstärkung des Stammkapitals des Meliorationsfonds für die Rheinprovinz entnommen und der Provinzial-Verwaltungsrath ermächtigt sein soll, im Falle des eintretenden Bedürfnisses die beiden Raten von zusammen 300 000 M. jetzt gleich aus den Beständen des Kreisfonds vorschußweise zu entnehmen und bei der ersten Ausleiherung jener 300 000 M. größere Erleichterungen hinsichtlich der Verzinsung und Rückzahlung jener Darlehen, wie in §. 5 des Statuts des Meliorationsfonds vorgehen ist, eintreten zu lassen;
2. dem Provinzial-Verwaltungsrathe die Ermächtigung zu ertheilen, an einzelne von der Uebererschwemmung oder der Mißernte dieses Jahres besonders hart betroffenen Gemeinden zur Ausbesserung entstandener Schäden oder zur Anschaffung von Lebensmitteln und Saatfrüchten oder zur Beschaffung von Arbeitsgelegenheit Darlehen aus der Provinzial-Hilfskasse zu einem geringen Zinsfuße oder nach den Umständen bis zur Gesamthöhe von 250 000 M. auf die Dauer von längstens 10 Jahren zinsfrei zu bewilligen;
3. den Provinzial-Verwaltungsrath ferner zu ermächtigen, an einzelne Kreise zur Ausföhrung öffentlicher Arbeiten oder zum Ankaufe von Lebensmitteln oder Saatfrüchten Darlehen aus dem angesammelten Fonds der Kreisrente bis zur Gesamthöhe von 500 000 M. zu 2% Zinsen unter der Bedingung zu gewähren, daß der Kreis sich bei der späteren Vertheilung des Kreisfonds das erhaltene Darlehen auf seinen Antheil an dem Kreisfonds anrechnen lassen muß, insofern bis dahin das Darlehen nicht im Wege der Amortisation oder sonstiger Rückzahlung getilgt sein sollte;

4. endlich den Provinzial-Verwaltungsrath zu ermächtigen, zur Vinderung des Nothstandes in der Rheinprovinz aus dem Ständefonds eine Summe von 150 000 M. als fond perdu zu verwenden."

Nr. 5 der Anlagen.

2. Referat des III. Ausschusses, betreffend die Pensionirung des Ober-Inspectors Lohmeier im Landarmenhanse zu Trier (III. 12 der Drucksachen).

Es wird nach dem Antrage des Ausschusses einstimmig beschloffen, die Pensionirung des p. Lohmeier vom 1. Januar 1883 ab eintreten zu lassen und die jährliche an denselben zu zahlende Pensionssumme auf 3000 M. festzusetzen.

Nr. 6 der Anlagen.

3. Referat des III. Ausschusses, betreffend Vorschläge behufs Unterbringung von Epileptikern (III. 13 der Drucksachen).

Die Anträge des Provinzial-Verwaltungsraths, welche der Ausschuss in vollständiger Billigung der betreffenden Vorlage zu den seinigen gemacht hatte, werden einstimmig angenommen und demgemäß beschloffen:

- a. aus dem Ueberschusse des Zinsgewinnes der Provinzial-Hülfskasse eine einmalige Summe von 4000 M. bis auf Weiteres als unverzinsliches Darlehen zur baulichen Instandsetzung und inneren Einrichtung des Klostergebäudes in Rath zu bewilligen;
- b. zu gestatten, daß ein Pflegesatz von 1,50 M. pro Tag und Kopf für landarme Epileptiker vorläufig gezahlt werde

und endlich

- c. zu genehmigen, daß bei Aufnahme von Ortsarmen oder solchen Epileptikern, welche zwar die öffentliche Armenpflege nicht in Anspruch nehmen können, deren Familien- und Vermögensverhältnisse die Leistung des ganzen Pflegesatzes jedoch nicht gestatten, die Differenz zwischen dem zu leistenden Beitrag und dem Beitrage von 1,50 M. aus Provinzialmitteln und zwar für die laufende Etatsperiode aus Mitteln des Landarmenfonds geleistet werde."

4. Ergänzungs- und Neuwahlen der bürgerlichen Mitglieder der Ober-Ersatzkommissionen.

Es handelt sich zunächst um Ergänzungswahlen für den Rest der gegenwärtigen bis incl. 1883 laufenden Wahlperiode und zwar ist für den Bezirk der 29. Infanterie-Brigade an Stelle des I. Stellvertreters und für den Bezirk der 30. Infanterie-Brigade an Stelle des I. und II. Stellvertreters je ein Ersatzmann zu wählen.

Auf den Vorschlag des I. Ausschusses wird die Wahl dahin erledigt, daß:

- a. für den Bezirk der 29. Infanterie-Brigade als
 - I. Stellvertreter Gutsbesitzer Jakob Zansen zu Vinsfeld (bisher II. Stellvertreter) als
 - II. Stellvertreter Gutsbesitzer Erdmann zu Källich;
- b. für den Bezirk der 30. Infanterie-Brigade als
 - I. Stellvertreter Gutsbesitzer Werner Breuer zu Giesenkirchen (bisher III. Stellvertreter), als
 - II. Stellvertreter Regierungs-Assessor a. D. Fritz Pauli zu Großkönigsdorf, als
 - III. Stellvertreter Gutsbesitzer Weidt zu Großkönigsdorf

gewählt worden.

Die Gewählten, soweit sie als Abgeordnete anwesend sind, erklären sich zur Annahme der Wahl bereit. Demnächst werden die sämtlichen Mitglieder und Stellvertreter in der gegenwärtigen Zusammensetzung für alle Bezirke für die nächste Wahlperiode 1884 bis incl. 1886 von Neuem gewählt und nehmen dieselben, soweit sie im Landtage anwesend sind, die Wiederwahl an.

5. Ergänzungs- und Neuwahlen zu den Bezirks-Kommissionen für Entscheidung über Beschwerden und Reklamationen gegen Veranlagung zur klassifizirten Einkommen- und zur Klassensteuer.

Auf den Vorschlag des I. Ausschusses werden für die nächste Wahlperiode gewählt resp. wiedergewählt:

I. Für den Regierungsbezirk Aachen:

A. als Mitglieder:

a. aus den Einkommensteuerpflichtigen:

1. Freiherr von Scheibler Landrath a. D. zu Aachen.
2. Landrath a. D. Jansen zu Aachen.
3. Freiherr von Spies-Wüllesheim zu Haus Hall.
4. Gutsbesitzer Jacob Jansen zu Binsfeld.
5. Hof. Beckmann zu Malmedy.
6. Freiherr von Wenge-Wulffen zu Haus Overbach.
7. Gutsbesitzer Friedrich Adolf Kockerols zu Leiffarth.
8. Rentner André von Grand Rey zu Eupen.

b. aus den Klassensteuerpflichtigen:

1. Uhrmacher Joseph Schaffrath zu Aachen.
2. Christian Böhmer zu Kindsweiler.
3. Beigeordneter Hubert Meyer aus Mülheim bei Blankenheim.
4. Jacob Rey zu Glabbach bei Düren.

B. als Stellvertreter:

a. aus den Einkommensteuerpflichtigen:

1. Gutsbesitzer Hubert Schlick zu Holzweiler.
2. Kaufmann Rudolf Fettweiß zu Eupen.
3. Kaufmann Hugo Schleicher zu Düren.
4. Nadelabrikant Arthur Pastor zuurtscheid.

b. aus den Klassensteuerpflichtigen:

1. Lambert Hirsch zu Montjoie.
2. Beigeordneter Wirts zu Freialdenhofen.

II. für den Regierungsbezirk Koblenz:

A. als Mitglieder:

a. aus den Einkommensteuerpflichtigen:

1. Kaufmann Thomas Douque zu Koblenz.
2. Bergwerksbesitzer Johann Anton Walbschmidt zu Weglar.
3. Beigeordneter Hermann Nadermacher aus Neuwied.
4. Gutsbesitzer Gustav Hirschbrunn zu Obermendig.
5. Dekonom Adolf Wunderlich zu Neuwied l. U.
6. Kaufmann Georg Carl Imnich zu Enkirch.

b. aus den Klassensteuerepflichtigen:

1. Johann Baptist Engelsmann zu Kreuznach (auch für Weisenheim).
2. Math. S. Kreuzberg zu Uhrweiler.
3. Bürgermeister Kurz in Flammersfeld.

B. als Stellvertreter:

a. aus den Einkommensteuerepflichtigen:

1. Dekonom Adolf Reinhard in Heddesdorf.
2. Dekonom Heinrich Trapp zu Waldböckelheim.
3. Kaufmann Johann Reiff zu Mayen.
4. Graf Carl zu Westerholt-Gysenberg aus Arenfels.

b. aus den Klassensteuerepflichtigen:

1. Peter Zwiß zu Niederhammerstein.
2. Ludwig Tessenborn zu Thalböckelheim.

III. für den Regierungsbezirk Köln:

A. als Mitglieder:

a. aus den Einkommensteuerepflichtigen:

1. Kaufmann Joseph Reichard zu Köln.
2. Stadtverordneter Wilhelm Kaesen zu Köln.
3. Stadtverordneter Wilhelm Anton Hospelt zu Köln.
4. Rentner Wilhelm von Redlinghausen zu Köln.
5. Gymnasiallehrer a. D. Dr. Roekerath zu Köln.
6. Abgeordneter, Bürgermeister Carl Eich zu Bödingen.
7. Abgeordneter Gustav Marcus in Bonn.
8. Abgeordneter Franz Horster in Herfel.
9. W. Marx zu Leidenhausen.
10. Abgeordneter Josef Hubert Weidt zu Groß-Königsdorf.

b. aus den Klassensteuerepflichtigen:

1. Chemiker Kuhl zu Köln.
2. Bürgermeister Ittenbach zu Gymnich.
3. Bürgermeister Schmitz zu Oberkassel.
4. Bürgermeister Schnorrenberg zu Biltich.
5. Postmeister Söhngen zu Berg-Glabbach.

B. als Stellvertreter:

a. aus den Einkommensteuerepflichtigen:

1. Bürgermeister Jacob Müller zu Citorf.
2. Gutsbesitzer Peter Josef Frings zu Herfel.
3. Bürgermeister Meß in Rheinbach.
4. Spinnereibesitzer Carl Friedrich Wehner zu Niedergaul bei Wipperfürth.
5. Abgeordneter Rittergutsbesitzer von Kessler zu Köln.
6. Rentner Sebastian Merk zu Köln.

b. aus den Klassensteuerpflichtigen:

1. Gutsbesitzer Peter Frings zu Buschdorf.
2. Beigeordneter August Strunck zu Hennef.
3. Heribert Koch zu Reisdorf.

IV. für den Regierungsbezirk Düsseldorf:

A. als Mitglieder:

b. aus den Einkommensteuerpflichtigen:

1. Dekonom Julius Dorsemagen zu Wejel.
2. Rentner Franz Broich zu Grefrath bei Neuß.
3. Wilhelm Graf von Hoensbroech zu Schloß Haag.
4. Kaufmann Otto von Gynern zu Barmen.
5. Justizrath Courth zu Düsseldorf.
6. Beigeordneter Dieze in Elberfeld.
7. Beigeordneter Fentges in Crefeld.
8. Kommerzienrath Ernst Waldthausen in Essen.

b. aus den Klassensteuerpflichtigen:

1. Heinrich Maas in Kempen.
2. August Lohof zu Elberfeld.
3. Peter Roghmann zu Cranenburg bei Cleve.
4. Heinrich Adam Hefemann zu Neuß.

B. als Stellvertreter:

a. aus den Einkommensteuerpflichtigen:

1. Graf Franz von Spee zu Cromford.
2. Tuchfabrikant Albert Hardt in Lemnep.
3. Bauunternehmer Johann Mathias Dühtges zu Crefeld.
4. Abgeordneter Julius von Bönninghausen zu Hollandschof bei Xanten.
5. Kaufmann Julius Brockhoff zu Duisburg.
6. Gutsbesitzer Arnold Maas zu Schwelgern.

b. aus den Klassensteuerpflichtigen:

1. J. P. Arns zu Nemscheid.
2. Dekonom Dominikus Hacks zu Capellen bei Geldern.
3. Johannes ter Meer zu M.-Glabbach.

V. für den Regierungsbezirk Trier:

A. als Mitglieder:

a. aus den Einkommensteuerepflichtigen:

1. Fabrikbesitzer Robert Schmidtborn zu Friedrichsthal.
2. Kommerzienrath Laug in Trier.
3. Lederfabrikant Eduard Nels in Prüm.
4. Kaufmann Eduard Moog in Mülheim a. d. Mosel.

b. aus den Klassensteuerepflichtigen:

1. Stadtverordneter Keuler zu Trier.
2. Johann Guittienne in Nietaltdorf.

B. als Stellvertreter:

a. aus den Einkommensteuerepflichtigen:

1. Geheimer Kommerzienrath Boch zu Mettlach.
2. Rentner Heinrich Kall zu Saarbrücken.

b. aus den Klassensteuerepflichtigen:

Ortsvorsteher Hein zu Kirsch.

Die Gewählten, soweit sie als Abgeordnete anwesend sind, erklären sich auf Befragen zur Wahlannahme bereit.

Von dem Abgeordneten Freiherrn von Wenge-Wulffen wird zur Sprache gebracht, daß Seitens des Herrn Vorsitzenden der Bezirks-Kommission für den Regierungsbezirk Aachen eine Einberufung der Stellvertreter für verhinderte Mitglieder überhaupt nicht stattfindet, auch wenn die Verhinderung rechtzeitig angezeigt wird, indem der Herr Vorsitzende eine Verpflichtung zur Einberufung der Stellvertreter bestritte; außerdem würde den Kommissions-Mitgliedern immer nur für den betreffenden Geschäftstag die Diäten-Liquidation bewilligt, selbst wenn die Verhandlungen früh Morgens beginnen und den ganzen Tag in Anspruch nehmen und also eine Zu- resp. Abreise der auswärtigen Mitglieder am Geschäftstage selbst oft nicht mehr stattfinden könne. Der genannte Abgeordnete bittet den Provinzial-Landtag, mit Rücksicht auf die seinerseits erfolgende Wahl der Stellvertreter auf geeignetem Wege Remedur zu veranlassen.

Der Landtags-Marschall konstatirt das Einverständniß der Versammlung damit, daß der Provinzial-Verwaltungsrath beauftragt werde, das beregte Verfahren zur Kenntniß des Herrn Ober-Präsidenten zu bringen und um event. Abstellung resp. um Herbeiführung eines gleichmäßigen Verfahrens für den Bezirk Aachen, wie für die übrigen Bezirke, zu ersuchen.

Da die Tagesordnung erledigt ist, schließt der Landtags-Marschall die Sitzung und setzt die nächste Sitzung auf Donnerstag Vormittag 11 Uhr an.

(Schluß der Sitzung 7 Uhr.)

Wilhelm Fürst zu Wied,
Landtags-Marschall.